



## **Einleitung**

Diese Anleitung soll dazu dienen, die Bedienungskraft mit der Handhabung des Gerätes vertraut zu machen und alle auftretenden Fragen zu beantworten. Es empfiehlt sich daher, sie gründlich zu lesen und alle Hinweise genau zu beachten. Nur dann ist ein jahrelanger, störungsarmer Betrieb gewährleistet.

Sollten dennoch weitere Fragen auftreten, so hilft unsere Serviceabteilung gern weiter. Es wird dringend vor Eingriffen in das Gerät abgeraten, die nicht zuvor mit unserem Service abgestimmt wurden. Neben einer Gefährdung der Person könnte der Verlust der Gewährleistung die Folge sein.

## **Transport des Gerätes**

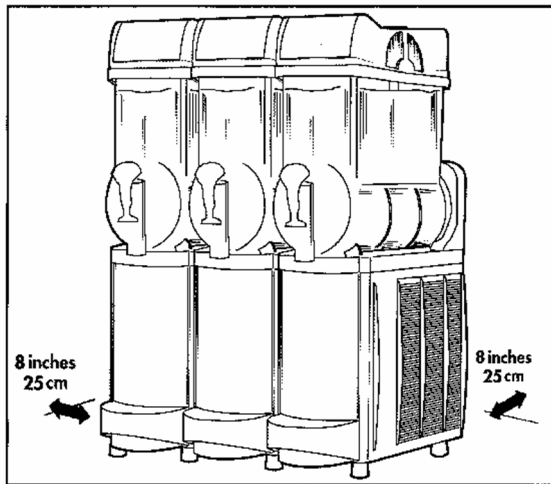
Das Gerät sollte in der Verpackung bis zum Aufstellungsort transportiert werden. Dabei müssen die Hinweise auf der Verpackung beachtet werden. Ein liegender Transport birgt das Risiko einer Ölverlagerung im Kühlsystem in sich und sollte tunlichst vermieden werden.

## **Die Aufstellung**

Die Aufstellung muss auf einer stabilen, waagrechten Grundfläche erfolgen, die für das Gewicht des Gerätes einschließlich der Behälterfüllung geeignet ist. Da das Gerät bis zu 1 KW Wärme abgibt, ist für eine hinreichende Belüftung zu sorgen. Die Raumtemperatur sollte zwischen 15°C und 25°C liegen. Höhere Umgebungstemperatur hat eine Minderung der Leistung zur Folge. Der Aufstellungsort sollte möglichst staubarm sein. Hoher Staubanfall bedingt entsprechend kürzere Wartungsintervalle, um die volle Leistung des Gerätes zu erhalten. Die Aufstellung in der Nähe anderer Wärmequellen wie Heizungen, Kaffeemaschinen, Kühlgeräten o. ä. ist zu vermeiden.

## **Anschluss des Gerätes**

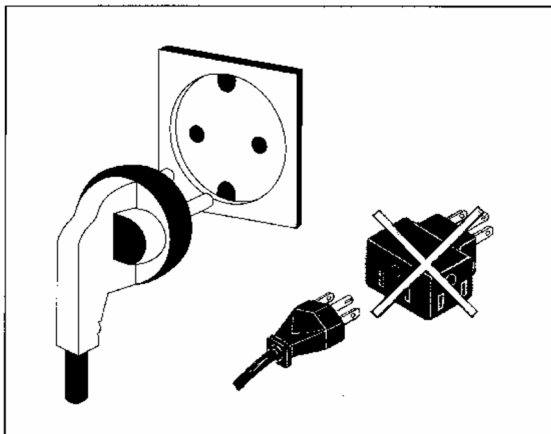
Der Anschluss darf nur an einer vorschriftsmäßig installierten Steckdose erfolgen. Dabei dürfen keine Mehrfachstecker oder Verlängerungsschnüre verwendet werden. Es empfiehlt sich, einen separaten Stromkreis zu verwenden, an dem keine weiteren Verbraucher angeschlossen sind. Eine Kürzung des Anschlusskabels ist nicht zulässig. Im Zweifelsfall ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.



## Die Aufstellung des Gerätes

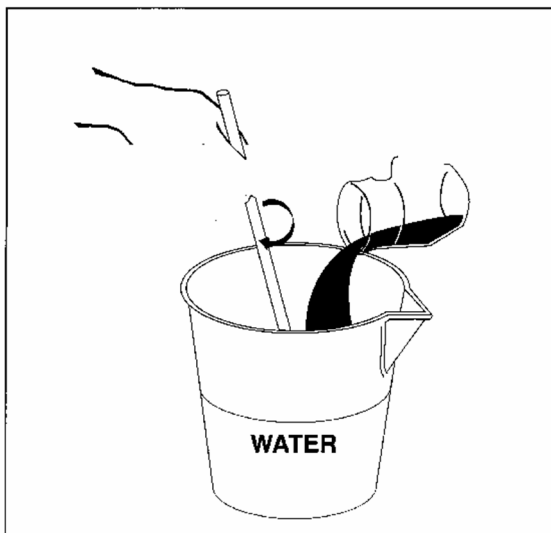
Die Aufstellung des Gerätes soll auf einer ebenen Fläche erfolgen. Dabei ist neben dem Gewicht des Gerätes auch das der Behälterinhalte zu beachten.

Um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten, darf ein allseitiger Wandabstand von 25 cm nicht unterschritten werden.



## Der Anschluss

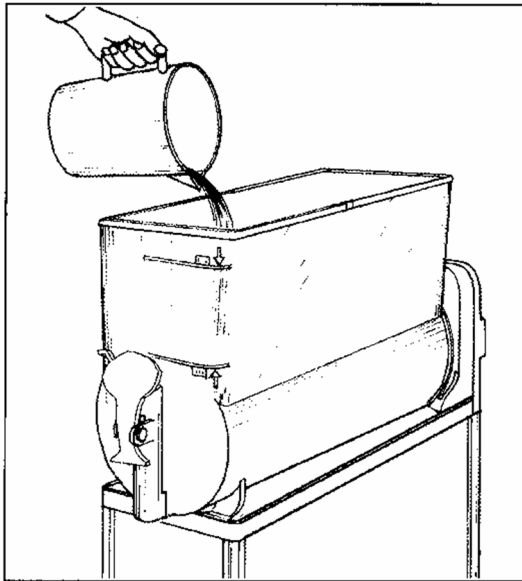
Das Gerät sollte am besten an einem separaten Stromkreis betrieben werden, an dem keine weiteren Verbraucher angeschlossen sind. Die Verwendung von Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln ist nicht zulässig.



## Das Produkt

Konzentrat und Wasser möglichst in einem separaten Behälter mischen. Bei der Verwendung von Sirup zunächst Wasser, dann Sirup in den Behälter geben.

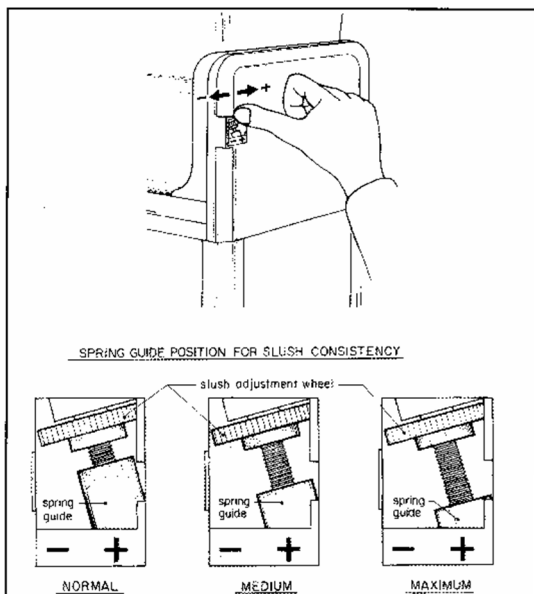
Mischungsverhältnis genau beachten. Ein zu geringer Zuckergehalt im Produkt kann schwere Schäden an dem Gerät verursachen.



## Der Betrieb

Behälter bis zur Maximum-Marke füllen. Gerät niemals einschalten, wenn nur Wasser im Behälter ist.

Behälter niemals unter die Minimum-Marke leer zapfen. Am besten nachfüllen, wenn der Flüssigkeitsstand zwischen der Minimum- und der Maximum-Marke steht. Damit ist sichergestellt, dass jederzeit verkaufsfähiges Produkt zur Verfügung steht.

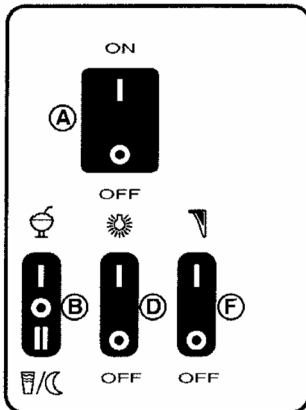


## Einstellen der Festigkeit

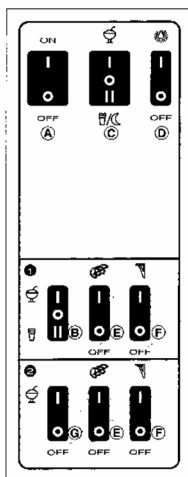
Die Steuerung des Gerätes erfolgt nicht über die Temperatur, sondern über die Festigkeit des Produkts. Das hat den Vorteil, dass eine Neueinstellung bei einem Wechsel des Produkts nicht notwendig ist.

Die Festigkeit ist vom Werk aus für den Normalfall eingestellt. Sie kann aber nach Belieben geändert werden. Nach Abnehmen der Abdeckklappe an der Rückseite des Gerätes wird ein Regulierrädchen frei. Drehen in Richtung + ergibt ein festeres, in Richtung – ein weicheres Produkt.

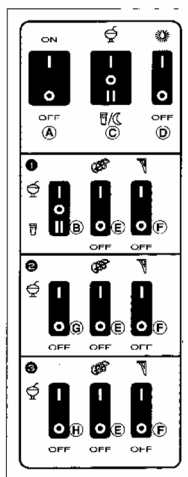
## Mod. 1



Mod. 2



Mod. 3



## Die Lage der Bedienelemente

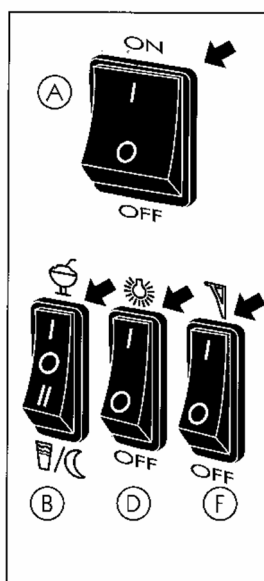
- A) Hauptschalter
- B) Schalter Slush / Kaltgetränk
- C) Schalter für den Kompressor
- D) Lichtschalter
- E) Schalter für den Schneckenantrieb
- F) Schalter für Rührflügel (nicht bei den neueren Modellen)
- G) Schalter für Slush bei den Modellen 2 und 3.

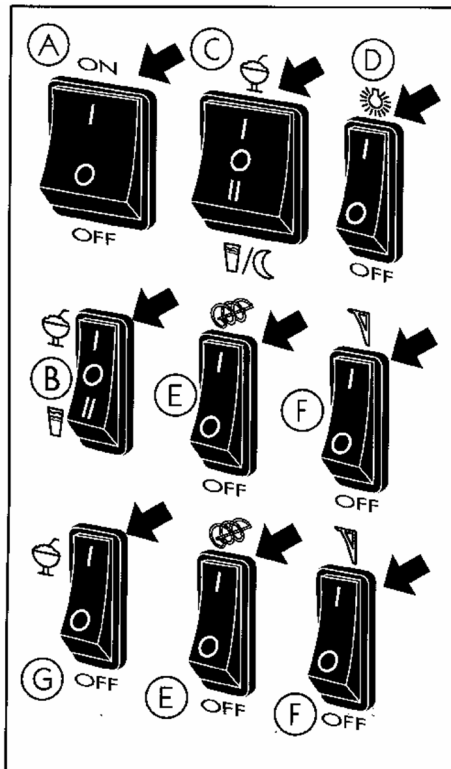
## Einschalten des Gerätes

### Modell Faby 1

Hauptschalter A auf I stellen. Wahlschalter B auf I für Slush oder II für Kaltgetränk schalten. Deckelbeleuchtung mit dem Schalter D einschalten. Soweit vorhanden, Zusatzrührer mit dem Schalter F einschalten.

Bei sehr hoher Außentemperatur kann der Wahlschalter B für Nachtbetrieb auf Pos. II (Kaltgetränk) geschaltet werden. Das Produkt taut dann langsam auf, wird aber automatisch auf der voreingestellten Temperatur für Kaltgetränk gehalten. Bei normaler Temperatur ist diese Maßnahme jedoch überflüssig.





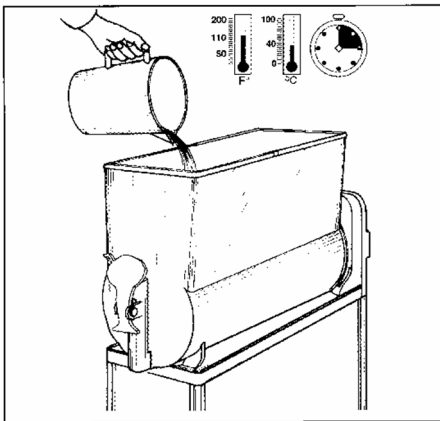
## Modelle Faby 2 und Faby 3

Hauptschalter A einschalten. Schalter E für die Schneckenantriebe auf Pos. I stellen.

Wahlschalter B und Schalter G auf I stellen. Soweit vorhanden Schalter F ebenfalls auf Pos. I schalten. Deckelbeleuchtung mit Schalter D einschalten. Das Ausschalten geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

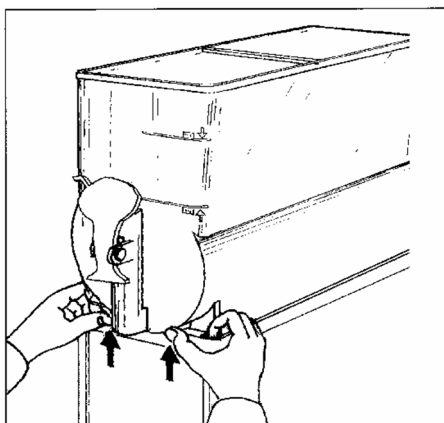
### Achtung!

Bei diesen Modellen kann Kaltgetränk nur in dem rechten Behälter (von der Bedienungsseite aus gesehen) hergestellt werden. Hierzu müssen die Schalter B und C in die Pos. II geschaltet werden.



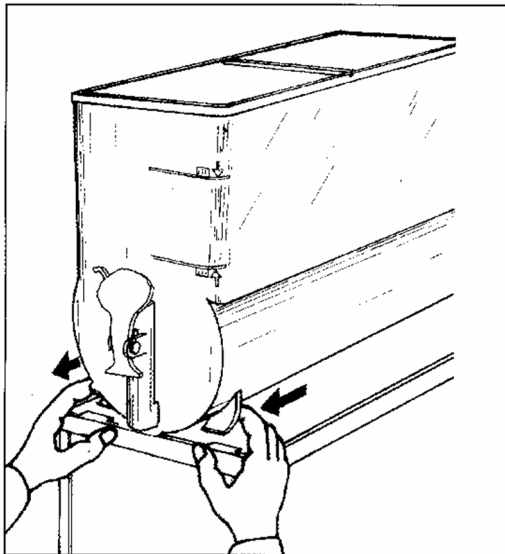
## Die tägliche Reinigung

Sämtliche Schalter auf 0 stellen. Restliches Produkt ablassen. Etwa 5 l warmes Wasser (ca. 50°C) in jeden Behälter geben, um alle Rückstände zu lösen. Der Hauptschalter und die Schneckenantriebe können hierzu eingeschaltet werden. Nach 15 min. Wasser ablassen.

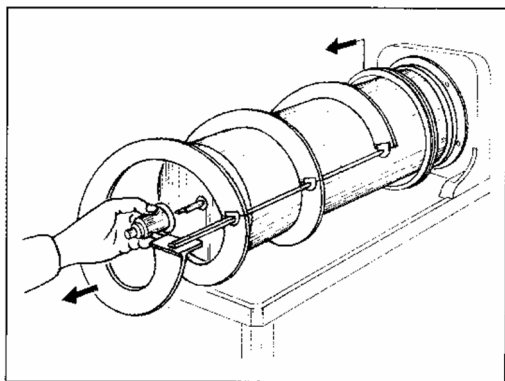


Vor dem Abnehmen des Behälters sollte man sich davon überzeugen, dass er restlos leer ist.

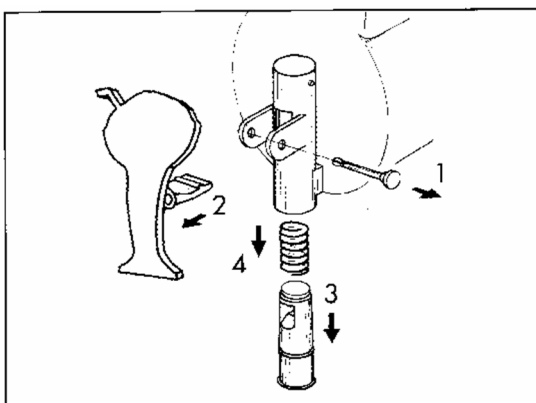
Behälter vorn anheben, bis er ausrastet.



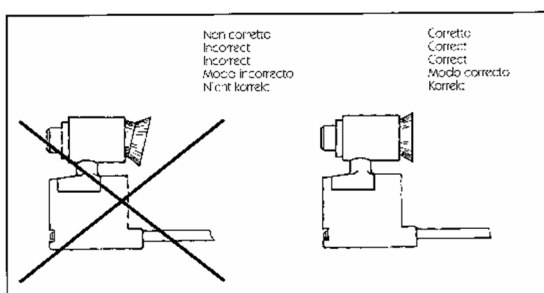
Behälter nach vorn abziehen und in lauwarmem Wasser gut auswaschen. Kein Scheuerpulver oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.



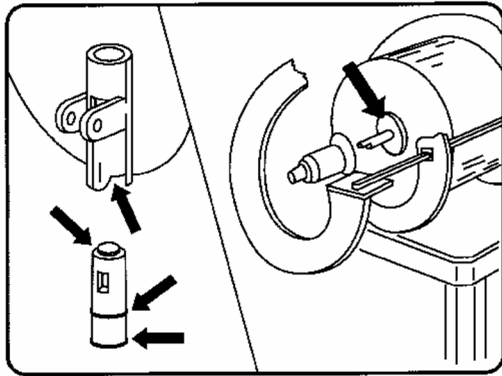
Schnecke, Saugdichtung und Behälterdichtung nach vorn abnehmen. Alle Teile gründlich in warmem Wasser waschen.



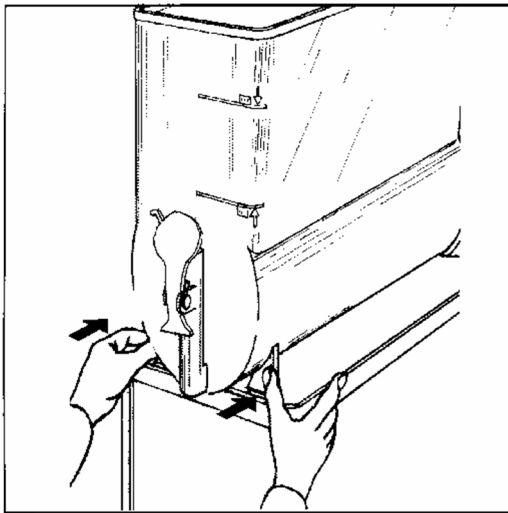
Zapfventil gemäß nebenstehender Zeichnung zerlegen und alle Teile gut waschen. Nach dem Trocknen den Zapfen (Pos. 3) mit Vaseline einfetten und Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



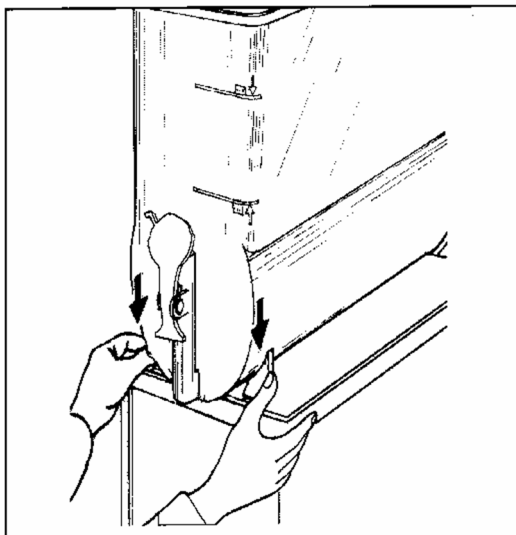
Saugdichtung gerade in die Schnecke einsetzen und fest eindrücken. Dichtung mit Vaseline gut einfetten, dann Behälterdichtung und Schnecke wieder aufsetzen, dabei Schnecke leicht verdrehen, bis sie in die Welle einrastet.



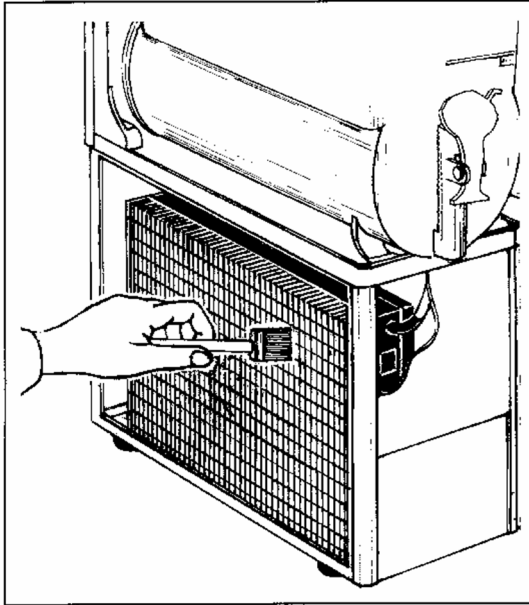
Die auf der nebenstehenden Zeichnung markierten Teile müssen vor jedem Zusammenbau gut mit Vaseline eingefettet werden.



Behälterdichtung oder Behälter gut anfeuchten, dann Behälter aufsetzen und kräftig nach hinten drücken.



Behälterfüße nach unten drücken, bis sie einrasten.



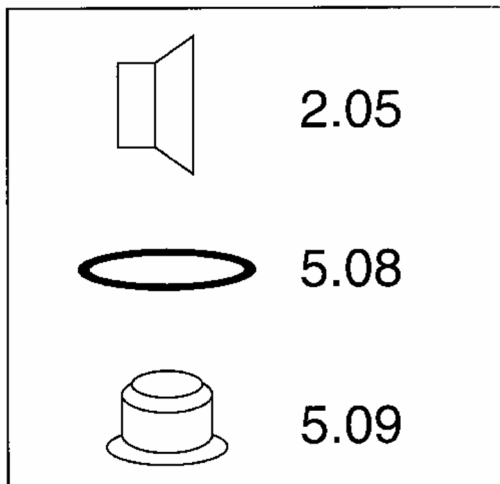
## Wartung

### Reinigung des Kondensators

Linke Seitenverkleidung abnehmen. Kondensatorlamellen mit einem Pinsel oder einer Bürste (keine Drahtbürste) reinigen. Wenn möglich, in regelmäßigen Abständen mit Pressluft durchblasen.

### Achtung!

Ein verstaubter Kondensator führt zu einer Leistungsminderung und zum Ausfall der Kühleinrichtung.



Die auf der nebenstehenden Zeichnung abgebildeten Teile sollten halbjährlich erneuert werden:

205 Saugdichtung

508 O-Ring

509 untere Verschlusskappe





# SlushPoint

Dein lokaler MonsterSlush™ Partner

## Fehler und ihre Ursachen

Symptom	mögliche Ursache	Abhilfe
Gerät kühlt nicht	Kompressor läuft nicht an	Starteinrichtung erneuern Kompressor ersetzen
	System ohne Kältemittel	Undichtigkeit beseitigen, System evakuieren und neu füllen
	Schalter für den Kompressor defekt	Schalter erneuern
	Kondensator verstopft	Kondensator reinigen
	Kondensatorlüfter defekt	Lüfter erneuern
Ein Behälter friert nicht	Belüftung unzureichend	Standort wechseln
	Mikroschalter defekt	Schalter erneuern
	Magnetspule verbrannt	Spule erneuern
	Kondensator verstaubt	Kondensator reinigen
	Belüftung mangelhaft	Standort wechseln
Dauerndes Schalten eines Manget-Ventils	Kapillarrohr verstopft	Verstopfung beseitigen, System evakuieren und neu Füllen
	Produkt mangelhaft, weil Zuckergehalt zu gering	Behälter leeren und neues Produkt verwenden
	Schnecke verzogen	neue Schnecke verwenden



# SlushPoint

Dein lokaler MonsterSlush™ Partner

<b>Symptom</b>	<b>Fehler und ihre Ursache mögliche Ursache</b>	<b>Abhilfe</b>
Eine Schnecke dreht n.	Motor verbrannt	Motor erneuern
	Zahnräder im Getriebe defekt	Motor erneuern
	Schalter verbrannt	Schalter erneuern
	Kabel gebrochen	Kabel prüfen und ersetzen
Deckelbeleuchtung def.	Lüfter blockiert	Blockierung beseitigen
	Glühbirne(n) durchgebrannt	Birnen erneuern
	Transformator verbrannt	Transformator erneuern
	Sicherung durchgebrannt	Sicherung erneuern
	Kabel defekt	Kabel erneuern

# Gewährleistung



Alle von der Firma **MonsterSlush™** gelieferten Geräte zur Herstellung von **MonsterSlush™** unterliegen einer Gewährleistungsfrist von 12 Monaten ab Rechnungsdatum. Innerhalb dieser Frist werden alle Teile ersetzt, die aufgrund von Material- oder Fabrikationsmängeln unbrauchbar werden. Hiervon ausgenommen sind Teile aus Gummi oder Kunststoffen, die in der Regel nur durch unsachgemäße Behandlung defekt werden.

Grundlage der Gewährleistung ist, dass ausschließlich original **MonsterSlush™** Produkte in der Maschine verwendet wurden. Sollten Fremdprodukte, wenn auch nur in einem Fall, verwendet worden sein, erlischt die Gewährleistung seitens **MonsterSlush™**.

Kunststoffzahnräder in Getriebemotoren dürfen nach Maßgabe des Herstellers nur paarweise ausgetauscht werden.

Alternativ bietet die Firma **MonsterSlush™** werkstattgeprüfte Austauschmotoren zu 50% des Neupreises an. Dies setzt voraus, dass ein defekter Motor zurückgegeben wird.

Der Aus- und Einbau von Garantieteilen wird von den Handelspartnern der Firma **MonsterSlush™** übernommen, sofern der Austausch vor Ort erfolgen kann. **MonsterSlush™**- Beauftragte werden zunächst versuchen, das Problem per Telefon in Zusammenarbeit mit dem Kunden zu lokalisieren und ggf. zu beheben. Muss das Gerät zur Instandsetzung an die Firma **MonsterSlush™** eingesandt werden, so erfolgt die Reparatur dort kostenlos.

Die Gewährleistungsfrist verlängert sich nicht, wenn der Liefergegenstand innerhalb dieser Frist instandgesetzt werden muss.

Der Versand von Garantieteilen erfolgt unfrei. Ausgetauschte Teile sind unter Angabe der Maschinenummer innerhalb von 3 Wochen frei an die Firma **MonsterSlush™** zurück zu senden. Sie gehen in das Eigentum der Firma **MonsterSlush™** über.

Das Kältesystem unterliegt der Gewährleistung als Ganzes. Bei Schäden an dem Grundgerät ist Dieses ohne Behälter oder sonstiges Zubehör frei an die Firma **MonsterSlush™** einzusenden. Der Rückversand erfolgt unfrei. Das Transportrisiko geht zu Lasten des Einsenders, der ggf. eine entsprechende Versicherung abzuschließen hat.

In Sonderfällen kann von der Einsendung des Gerätes abgesehen werden, wenn besonders hohe Transportkosten zu erwarten sind. Die Instandsetzung kann dann durch eine ortsansässige Fachfirma erfolgen, die zuvor einen verbindlichen Kostenvoranschlag zu erstellen hat. Die Entscheidung hierüber und die Erteilung des Reparaturauftrags erfolgt ausschließlich durch die Firma **MonsterSlush™**.

Schäden, die eindeutig auf Vernachlässigung des Liefergegenstandes (Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle, mangelnde Pflege und Hygiene, falscher Standort) zurückzuführen sind, können nur gegen Erstattung der Kosten beseitigt werden. In diesem Falle wird zuvor von der Firma **MonsterSlush™** ein verbindlicher Kostenvoranschlag erstellt.

Alle Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch des Liefergegenstandes entstehen sowie Verdienstaussfälle o. ä. sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

**MonsterSlush™** - Zentrale, August 2020